genböck pr

Pressemitteilung | Neuer Report für 2027: Preisvergleich beim Buchen von Ferienhäusern spart im Durchschnitt 183 Euro pro Ferienwoche

29. Oktober 2026

Die Reiselust der Deutschen ist ungebrochen. Dennoch wird bei der Planung und Buchung verstärkt auf das eigene Budget geachtet. Viele versuchen beim Urlaub die Ausgaben zu reduzieren, wie zum Beispiel durch das Ausweichen in die Nebensaison. Ein großes Sparpotenzial steckt aber auch im Anbieter-Vergleich bei der Buchung eines Ferienhauses. Das zeigt der Preisreport des Reiseportals Ferienhausmiete.de für 2027: Wird dieselbe Unterkunft in derselben Woche auf verschiedenen Portalen angeboten, weicht ihr Preis im Schnitt um rund ein Fünftel ab. In 95 Prozent der Fälle war die Buchung auf Ferienhausmiete.de dabei das günstigste Angebot oder gleich günstig.

Wer vergleicht, spart im Schnitt rund 20 Prozent

Begehrte Ferienhäuser an Ost- und Nordsee sind für Ostern und Pfingsten oft schon Monate im Voraus vergeben. Auch wenn deswegen Eile geboten sein mag, sollte man sich bewusst sein, dass das größte oder bekannteste Reiseportal nicht automatisch das beste Angebot hat. Es lohnt sich ein aufmerksamer Vergleich bei der Suche nach einer Urlaubsunterkunft.

Für seinen Ferienhaus-Preisreport 2027 hat Ferienhausmiete.de die Oster- und die Pfingstwoche 2027 sowie ergänzend die Woche zwischen Weihnachten und Neujahr unter die Lupe genommen. Verglichen wurden Unterkünfte, die Gastgeber selbst auf Ferienhausmiete.de inserieren, mit denselben Objekten auf anderen Reiseportalen. Es wurde geschaut, was dieselbe Unterkunft auf Ferienhausmiete.de im gleichen Zeitraum bei den anderen Anbietern kostet. Für Ostern und Pfingsten wurden insgesamt 842 Preisvergleiche zu 420 Unterkünften ausgewertet, jeweils mit den Endpreisen – inklusive Gebühren für 7 Nächte und 2 Erwachsene. Als Datenquelle wurde die Ferienunterkünfte-Suche von Google Travel genutzt (erhoben am 15./16. Oktober 2026).

Das Ergebnis: In 95,1 Prozent der Vergleichsfälle war die Buchung auf Ferienhausmiete.de das günstigste Angebot oder hatte den gleichen Preis. Der Preisunterschied zum günstigsten anderen Portal lag im Durchschnitt bei 183 Euro pro Woche, das sind 19,5 Prozent des Portalpreises. In der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr fällt das Ergebnis noch deutlicher aus: Hier war Ferienhausmiete.de in 98,7 Prozent der Fälle das günstigste Angebot oder gleich günstig, die Ersparnis lag bei durchschnittlich 252 Euro (23 Prozent). Für diese Woche liegen allerdings deutlich weniger Vergleichsfälle vor (158).

genböck pr

Woher kommen die unterschiedlichen Preise einer Ferienunterkunft?
Die Ursachen für die preislichen Unterschiede liegen vor allem in den Vergütungsmodellen der verschiedenen Plattformen. Daniel Ziolko, Geschäftsführer von Ferienhausmiete.de, erklärt die Gründe: „Dieselbe Ferienwohnung, dieselbe Woche – und trotzdem oft ein Unterschied von rund einem Fünftel. Das liegt nicht an der Unterkunft, sondern am Buchungsweg: Provisionen und Servicegebühren landen im Endpreis. Wer für die Ferien 2027 bucht, sollte deshalb die Preise derselben Unterkunft auf mehreren Portalen vergleichen – und immer bis zum Endpreis."
Die meisten Buchungsplattformen finanzieren sich über Provisionen von meist 12 bis 20 Prozent, die in den Übernachtungspreis eingerechnet oder als Servicegebühr für Urlauber aufgeschlagen werden. Häufig tragen beide Seiten die Kosten. Die durchschnittliche Ersparnis von rund 20 Prozent entspricht ziemlich genau der üblichen Plattformprovision. Wer dagegen bei Gastgebern bucht, die ihre Unterkunft selbst auf Ferienhausmiete.de inserieren, zahlt den Preis, den diese festlegen – ohne Provision oder Servicegebühr.
Ferienhausmiete.de setzt auf eine transparente Preisgestaltung ohne zusätzliche Gebühren oder Provisionen. Die Gastgeber bezahlen für die Vermarktung ihrer Unterkunft lediglich eine fixe Jahresgebühr und müssen deswegen keine zusätzlichen Gebühren auf die Mietkosten draufschlagen.

Preisbeispiel zeigt Sparpotenzial
Wie hoch das Sparpotenzial bei einem aufmerksamen Vergleich sein kann, zeigt das Beispiel der Ferienwohnung „Möwe" in Waabs-Langholz an der schleswig-holsteinischen Ostsee: Über Pfingsten kostet eine Woche (vom 15. bis 22. Mai 2027/7 Nächte/2 Gäste) bei Booking.com 1.309 Euro (Stand 5. November 2026). Der Reisepreis für den exakt gleichen Zeitraum liegt auf Ferienhausmiete.de bei 801 Euro. Das bedeutet eine Ersparnis von 508 Euro bzw. 39 Prozent. Wer also Preise für dieselbe Unterkunft über mehrere Plattformen hinweg vergleicht und dabei auch die Direktbuchung bei Gastgebern berücksichtigt, kann – gerade in den Ferienwochen – erheblich sparen.

Über Ferienhausmiete.de
Ferienhausmiete.de wurde 2004 mit der Vision gegründet, eine Plattform zu schaffen, die Urlaubern eine große Auswahl an Ferienunterkünften zu fairen und bezahlbaren Preisen zugänglich macht. Gründer Daniel Ziolko war und ist auch heute noch selbst Vermieter seines eigenen Ferienhauses in den polnischen Karpaten.
Mittlerweile heißen über 16.000 engagierte Gastgeber Gäste aus aller Welt willkommen und ermöglichen unvergessliche Aufenthalte in mehr als 70 Ländern. Mit über 150.000 sorgfältig ausgewählten Ferienwohnungen und Ferienhäusern ist Ferienhausmiete.de zu einem der größten Reiseportale im deutschsprachigen Raum herangewachsen.

Weitere Infos unter www.ferienhausmiete.de/blog/ferienhaus-preisvergleich-2027

genböck pr

Informationen für Medien:
resido GmbH,
Tanja Argüelles
Wichertstraße 14a, 10439 Berlin
Tel. +49/30/94872193
arguelles@ferienhausmiete.de
www.ferienhausmiete.de

genböck pr + consult GmbH,
Nina Genböck
Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin
Tel.: +49-30-22-48-77-01
nina.genboeck@genboeckpr.de
www.genboeckpr.de

Presseinformation und Bilder stehen unter www.genboeckpr.de im Bereich Presseservice zum Download bereit. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.